Lektion C: Die Kraft im Wort

Psalm 33,9 „Denn so er spricht, so geschiehts“ (Luther 1912)

1. Durch welches Mittel schuf Gott den Himmel? Psalm 33,6.9.

   _____

2. Wodurch erhält Christus alle Dinge auf der Erde? Hebräer 1,3

   _____

3. Was wird am Ende der Zeit über die Entstehung von Himmel und Erde gesagt werden? 2. Petrus 3, 1-6

   _____

   _____

   Anmerkung: Petrus sagt voraus, dass gegen Ende der Weltgeschichte Spötter auftreten werden, die behaupten, dass alles so bleibt wie von Anfang an war. Außerdem wird der Schöpfungsbericht und die Sintflut lächerlich gemacht werden, dabei werden absichtlich viele Hinweise darauf in der Natur und der Geologie der Erde nicht anerkannt. Undenkbar in der Antike, hat sich diese Voraussage des Apostel Petrus in unserer Zeit erfüllt. Darwins Evolutionstheorie, die 1850 formuliert wurde, ist heute in der Wissenschaft unumstritten und anerkannt. Basis der Evolutionstheorie sind der sogenannte Aktualismus und der Gradualismus. Diese Denkmodelle gehen davon aus, dass sich das Leben unter gleichen Bedingungen über Millionen von Jahren allmählich entwickelte – das eben alles gleich bleibt seit dem Beginn aller Dinge.

4. Was bewahrt den jetzigen Himmel und die jetzige Erde bis zum Ende der Welt auf. 2. Petrus 3,7

   _____

5. Welche andere Schriftstelle zeigt, dass Gott durch sein Wort alles erschaffen hat? Psalm 148,5

   _____

6. Welche Veränderung vollzieht sich in demjenigen, der Christus angehört? 2. Korinther 5,17

   _____

7. Wo spricht Jesus ebenfalls von dieser Neuschöpfung? Johannes 3,3

   _____

8. Durch welches Mittel wird diese „Neugeburt“ oder diese „neue Schöpfung“ bewirkt? 1, Petrus 1,23

   _____

9. Was ist das erste in der Bibel verzeichnete schöpferische Wort? 1. Mose 1,3

   _____

10. Welche Verbindung besteht zwischen der Schöpfung des Lichtes am Anfang und dem Licht des Evangeliums? 2. Korinther 4,16

_____

Anmerkung: Hier erkennen wir den engen Zusammenhang zwischen Schöpfung und Erlösung. Die Schöpfung ist eine Offenbarung Gottes, die genauso wie sein Wort letztlich in allem Belangen auf Christus und sein Werk für uns hinweist. Sowie das Licht den Anfang der Schöpfung setzt, so ist Christus der Anfang der Neuschöpfung des gläubigen Menschen.

11. Warum verwunderten sich die Leute über die Lehre Christi? Lukas 4,32

_____

12. Was bezeugte seine Vollmacht? Lukas 4,36

_____

13. Was ist, nach den Worten Jesu, der Same des Reiches Gottes? Lukas 8,11

_____

14. Wo sollte das Wort Christi wohnen? Kolosser 3,16

_____

15. Was sage Jesus zu den ungläubigen Juden in Bezug auf das Wort Gottes? Johannes 5,38

_____

Anmerkung: Christus verbindet hier das Wort mit seiner Person als Erlöser. Ohne Christus, kann das Wort nicht im Menschen wirksam bleiben, denn er selbst ist das lebendige Wort (Joh 1,14). Der Versuch die Schrift von Christus zu trennen ist so wie wenn man beim Menschen den Kopf abtrennen würde. Die ganze Schrift einschließlich des alten Testaments, denn von diesem Teil der Bibel spricht Jesus in dieser Situation, weist auf ihn als unseren Erlöser und Schöpfer hin.

16. Wie wirkt das Wort Gottes im Gläubigen? 1. Thessalonicher 2,13

_____

17. Wie verändert sich unser Wesen, wenn wir die Verheißungen Gottes wie ein kostbares Geschenk annehmen? 2. Petrus 1,4

_____

18. Wodurch werden die Gläubigen rein gemacht? Johannes 15,3

_____

19. Wie kann ein junger Mensch seinen Weg rein halten? Psalm 119,9

_____

20. Wie heilte Gott sein Volk von alters her? Psalm 107,20

_____

21. Wie zeigte der römische Hauptmann seinen Glauben an die Macht Christi, zu heilen? Matthäus 8,8

_____

22. Welche Macht hat das Wort, wenn wir es uns zu Herzen nehmen? Psalm 119,11

_____

23. Warum demütigte Gott Israel und ließ es zu, dass sie hungerten? 5. Mose 8,3

_____

24. Was sollte die Folge vom Hören des Wortes sein? Jakobus 1,22

_____

25. Was ist die Konsequenz, wenn ein Mensch den Willen Gottes tut? 1. Johannes 2,17

_____

Zusammenfassung Lektion C

„Die Kraft im Wort“

a) **Gott hat alle Dinge durch sein Wort erschaffen**
Gottes Wort ist mächtig und kräftig. Es ist das Mittel mit dem er Himmel und Erde geschaffen hat. Durch das Wort werden alle Dinge aufrecht erhalten. Das Wort macht die Gedanken Gottes sichtbar und greifbar.

b) **Das Wort Gottes hat Macht über dein Leben**
Jeder der aufrichtig die Bibel liest, wird verändert. Es bewirkt Umwälzungen in jedem Lebensbereich. Das Wort fordert uns immer wieder heraus uns zu hinterfragen. Wir sollten uns täglich mit diesen guten Gedanken Gottes für uns füllen. Ohne das Wort werden wir ein Brunnen, der das Wasser nicht hält.

c) **Mach die Bibel zu einem Teil deines Lebens**
Das Wort soll reichlich unter uns wohnen und nicht sparsam. Die Bibel hat Antworten auf ein breites Spektrum von Lebensfragen: vom Essen bis zur Familie, Umgang mit Geld, oder Lösen von Konflikten. Es ist doch das Beste regelmäßig dort Rat zu holen, wo Allwissenheit und Allmacht zuhause ist!

d) **Das Wort befreit**
Jeder von uns kämpft mit dem einen oder anderen Problem. Sei es eine schlechte Gewohnheit oder Charakterfehler. Das regelmäßige Studium der Schrift verheißt uns geistige und körperliche Gesundung!

e) **Das Wort unser tägliches geistliches Brot**
So wie wir nicht auf Vorrat essen können, brauchen wir auch täglich geistliche Nahrung. Christliches Leben ist kein Kurzurlaub sondern ein beständiges Gehen mit Jesus!